



Gestern versammelten sich trauernde Gläubige, manche mit Tränen in den Augen, auf dem Petersplatz, nachdem der Vatikan den Tod von Papst Franziskus im Alter von 88 Jahren bekannt gegeben hatte. Nun steht die Führung der römisch-katholischen Kirche vor einer wegweisenden Entscheidung: Wird der nächste Papst den weltoffenen und globalen Kurs von Franziskus fortsetzen oder den strengeren, lehramtlichen Weg seiner Vorgänger einschlagen?

Weltweit würdigten Staats- und Regierungschefs das Wirken von Franziskus. José Ramos-Horta, Präsident von Osttimor, nannte den Tod des Papstes den „größten Verlust für die Menschheit in einer Zeit, in der es an kluger und mitfühlender Führung fehlt“.

Ein Bericht über die letzten Tage von Franziskus sowie ein vollständiger Nachruf beleuchten sein Leben und Wirken.

Laut eines Berichts des Vatikans waren ein Schlaganfall, gefolgt von einem Koma und einem „irreversiblen Herz-Kreislauf-Zusammenbruch“ die Todesursachen. Bis zum Tag vor seinem Tod hielt Franziskus trotz ärztlicher Anordnung zur Ruhe einen vollen Terminkalender ein – ein Mann, der bis zuletzt seinen Aufgaben nachging.

Das Datum der Beisetzung wurde noch nicht bekannt gegeben. Der Vatikan teilte jedoch mit, dass eine öffentliche Aufbahrung möglicherweise schon morgen beginnen könnte.

Wie geht es weiter?

Kaum war die Nachricht vom Tod des Papstes verkündet, machten sich Kardinäle aus aller Welt auf den Weg nach Rom, um seine Beisetzung zu organisieren und die Wahl seines Nachfolgers vorzubereiten. Bereits heute wird das erste Treffen im Synodensaal erwartet – und die Frage steht im Raum: Wer könnte der nächste Pontifex werden?

Indien empfängt JD Vance mit offenen Armen

Der US-Vizepräsident JD Vance startete gestern einen viertägigen Besuch in Indien und traf Premierminister Narendra Modi – genau zu einer Zeit, in der Indien hofft, hohen US-Zöllen zu entgehen.

Für viele indische Regierungsvertreter und Analysten ist Vances Besuch ein positives Zeichen



dafür, dass die USA an einem Handelsabkommen festhalten wollen. Noch vor wenigen Wochen standen indische Exporte vor Zöllen von bis zu 27 Prozent, bevor Präsident Trump die wechselseitigen Strafzölle vorerst aussetzte.

Ein kleines, aber brisantes Detail am Rande: Peking warnte, dass Länder, die ihren Handel mit China einschränken, um sich die Gunst der USA zu sichern, mit Vergeltungsmaßnahmen rechnen müssten.

Israels Sicherheitschef erhebt schwere Vorwürfe gegen Netanyahu

Ronen Bar, Chef des israelischen Inlandsgeheimdienstes, beschuldigte Premierminister Benjamin Netanyahu in einer eidesstattlichen Erklärung, ihn mehrfach gedrängt zu haben, gegen israelische Bürger zu spionieren, die regierungskritische Proteste organisiert oder finanziert haben. Zudem habe Netanyahu persönliche Loyalität über die Urteile des Obersten Gerichtshofs gestellt – für den Fall einer Verfassungskrise.

Ein brisanter Vorwurf mit potenziell weitreichenden Konsequenzen.

Weitere Top-Nachrichten weltweit

Syrien: Die antike Stadt Palmyra hat 2.000 Jahre überdauert – und sieht nach 13 Jahren Bürgerkrieg erschütternd verändert aus.

Technologie: Das US-Justizministerium argumentierte vor Gericht, dass die Zerschlagung von Google der beste Weg sei, um das Monopol des Unternehmens auf Internetsuchen zu brechen.

Jemen: Ein US-Luftangriff traf ein dicht besiedeltes Viertel in der Hauptstadt Sanaa – zwölf Menschen starben, 30 wurden verletzt.



USA: Donald Trump bezeichnete die Aufregung über Verteidigungsminister Pete Hegseths Entscheidung, militärische Pläne in einem zweiten Signal-Chat zu teilen, als „Zeitverschwendung“.

Kanada: Seit Meta Nachrichtenorganisationen kurz vor den Wahlen auf Facebook blockierte, füllen hyperparteiische und irreführende Seiten das entstandene Informationsvakuum.

Thailand: Die Behörden verhafteten einen chinesischen Funktionär im Zusammenhang mit dem Bau des einzigen Gebäudes, das beim Erdbeben letzten Monat in Bangkok einstürzte.

Südkorea: In Seoul fahndet die Polizei nach einem Mann, der offenbar ein Wohnhaus in Brand gesetzt hat – ein Mensch starb.

Korruption: Die Ehefrau des ehemaligen US-Senators Robert Menendez wurde wegen ihrer Beteiligung an einem Bestechungsskandal verurteilt – es geht um Gold, Bargeld und ein Mercedes-Benz.

Technologie: CATL, der weltgrößte Hersteller von Batterien für Elektrofahrzeuge, kündigte technologische Durchbrüche an, die E-Autos wettbewerbsfähiger machen sollen.

Luftfahrt: Ein Video zeigte Passagiere, die über Notrutschen aus einem Delta-Flugzeug evakuiert wurden, nachdem es auf dem Rollfeld des Flughafens Orlando in Brand geraten war.

Von Andreas M. B.